

Stellungnahme zum Entwurf Abfallplanung 2022

Organisation: SKS Solothurnischer Verband Kies – Steine – Erden

Adresse: c/o Rolf Kissling, RA u. Notar, Roggenfeldstr. 15, 4623 Neuendorf

Datum: 14.09.2022

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an thilo.artt@bd.so.ch

	Kapitel	Sind Sie mit dem Kapitel grundsätzlich einverstanden?	Antrag	Begründung / Bemerkung	Kommentar AfU
	1. Einleitung	Ja			
	2. Grundsätze...	Ja			
	3. Verwertung...	Nein / Teilweise	Antrag 1 (zu Ziff. 3.5 Bauabfälle, A) Verwertbare mineralische Bauabfälle und unverschmutzter Aushub, Mengenentwicklung): Bei Einleitung einer Detailplanung sind die Mengengerüste zusammen mit den Unternehmungen punktuell und spezifisch zu plausibilisieren. Antrag 2 (zu Ziff. 3.5 Bauabfälle, C) Belastete Bauabfälle und Aushub sowie nicht verwertete mineralische Bauabfälle): Abfallbehandlungsanlagen innerhalb oder in Grenznähe des Kantons sind in der vorliegenden Abfallplanung gebührend zu berücksichtigen.	Begründung / Bemerkung zu Antrag 1: Der Kanton Solothurn weist geografisch eine «unmögliche Form» auf; deshalb sagt der Volksmund «der Kanton Solothurn hat mehr Haag als Fläche». Zudem grenzt er direkt an die vier Kantone Bern, Aargau, Basel-Landschaft und Jura. Darum ist es richtig und wichtig, dass der Kanton Solothurn in Wirtschaftsräumen und nicht nur innerhalb der eigenen(!) Grenzen denkt und auch unter dieser Optik plant – so wie dies in der vorliegende Abfallplanung erfolgt ist. Aufgrund dieser Umstände ist deshalb auch nicht erstaunlich, dass die Mengengerüste, welche auf theoretischen Modelzahlen fussen und z.T. von den Erfahrungswerten der Branche abweichen. Diese Diskrepanzen können in der Diskussion zusammen mit den Unternehmungen bereinigt werden. Hingegen sind die in der vorliegenden Planung gezogenen Schlüsse für SKS nachvollziehbar und plausibel. Begründung / Bemerkung zu Antrag 2: SKS setzt sich zum Ziel Stoffkreisläufe weiter zu schliessen und damit hergehend Primärressourcen zu einzusparen sowie Deponieraum zu schonen. Die vergleichsweise bereits heute hohe Verwertungsquote im Kanton Solothurn belegt das grosse Engagement und den Erfolg der Solothurner Kies-, Beton- und Recyclingindustrie sowie des Kantons. Für die Behandlung von Bauabfällen ist das Denken in Wirtschaftsräumen, wie vom Kanton Solothurn praktiziert, zielführend. So befindet sich der Kanton Solothurn in einer guten Ausgangslage. Ergänzend zu den Abfallbehandlungsanlagen im Kanton Solothurn, befindet sich unmittelbar an den Kanton grenzend, östlich gelegen im Oberaargau in Walliswil b. Niederbipp, eine leistungsfähige Bodenwaschanlage sowie unmittelbar angrenzend im Westen in Péry (Berner Jura) eine weitere, sich aktuell im Bau befindende Bodenwaschanlage, welche im Frühling 2023 in Betrieb gehen wird. Dadurch dürfte der Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit den Unternehmungen innerhalb des Wirtschaftsraums selbst für die Bewältigung von erhöhten Annahmemengen durch Grossprojekte, sei es von sauberem oder belastetem Annahmematerial, bereits heute gut aufgestellt sein.	
	4. Thermische...	Teilweise	Antrag: Soweit technisch möglich und wirtschaftlich tragbar, soll eine stoffliche Verwertung von Abfällen der rein thermischen Verwertung vorgezogen werden.	Begründung / Bemerkung: Dieses Thema ist für den SKS, resp. dessen Mitglieder nicht direkt massgebend. Wir möchten aber zu diesem Thema anregen, dass die stoffliche Verwertung einer rein thermischen vorzuziehen ist. Rohstoffe (Kies, Fels und Bitumen, usw.) sind knapp und teuer, deshalb sind die noch offenen Stoffkreisläufe zu schliessen, um Primärressourcen und Deponieraum zu schonen. Die Erhöhung der Anteile von Ausbauasphalt für Warmzugabe im Asphalt um 20% ggü. der Norm, analog Kantone BE/BL/BS, ist darum zwingend anzustreben. Zementwerke können in diesem Bereich künftig eine stärkere Rolle übernehmen als bisher.	

[illegible]